MONACENSIA

DFG

Verbundkatalog Kalliope

Thomas Mann - Eine Auslese.

Mann, Erika

Nutzungsbedingungen
Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.
Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.
Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use
The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Visual Library

Thomas Mann - Eine Auslese

I

Autobiographisches

1920 9. Kinderspiele, 3 Seiten, S.Fischer-Band.

? ~~Das Bildnis der Mutter, 3 Seiten, S.Fischer-Band.~~

1907 6. ImSpiegel, 3,5 Seiten, S.Fischer-Band.

Erinnerungen ans Münchner Residenztheater, 4 Seiten, S.Fischer-Band.

~~Süsser Schlaf, 6,5 Seiten, S.Fischer-Band.~~

Katja Mann zum siebzigsten Geburtstag, 6 Seiten, S. Fischer-Band.

1906 3. Bilse und ich, 12,5 Seiten, Essayband "Altes und Neues", S.Fischer.

Seitenzahl dieses Teiles: 38,5

II

Erzählungen

1903 2. Das Wunderkind, 10 Seiten

1909 3a. Das Eisenbahnunglück, 10 Seiten

~~Wie Jappe und Do Escobar sich prügelten, 17 Seiten~~ Schillerrede = 22 Seiten (?)

1905 4. Schwere Stunde, 8,5 Seiten

1925 10 Unordnung und frühes Leid, 39,5 Seiten = 5+

Seitenzahl dieses Teiles: 85

Die fünf Novellen finden sich in "Die Erzählungen", S. Fischer.

III

Auszüge

1903 5. Tonio Kröger, Kapitel eins, 11 Seiten

Tonio Kröger, Kapitel zwei, 7 Seiten

~~Zu einem Kapitel aus "Buddenbrooks", 5 Seiten, "Altes und Neues"~~

1901 1. Ein Tag aus dem Leben des kleinen Johann, 52,5 Seiten. (NB: Das Teilstück "Zu einemKapitel..." bezieht sich auf "Ein Tag...") 13,5 = 14-

1909 7. ~~Hinner Schuster Hinnerke, 27,5 Seiten, aus "Königliche Hoheit"~~ Die Garben, 11 Seiten, aus "Der junge Joseph" Oa. Hohenzollern 21,5 = 5,5-

Felix Krull, 6. Kapitel, 11,5 Seiten Mikilläz = 24,5 = 8,5+

Felix Krull, 7. Kapitel, 4,5 Seiten

Seitenzahl dieses Teiles: 130

1924 11 Zauberberg 22 Seiten

IV

(Sammeltitel für diesen Teil, der zur knappen ersten Hälfte aus Stücken zum Zeitgeschehen, in der guten zweiten Hälfte aus wichtigen Miszellen besteht, ist noch zu finden.)

Zum Zeitgeschehen:

Brief an den Dekan der Philosophischen Fakultät zu Bonn, 6,5 Seiten, T.M.-Briefe II

Geleitwort zu Erika Mann "Zehn Millionen Kinder", 4 Seiten, Ges. W. XII

Franklin Roosevelt, 3,5 Seiten, Ges. W. XII

Die Lager, 2,5 Seiten, Ges. W. XII

(NB. Hier, wie anschliessend, steht "Ges. W." für Gesammelte Werke, S. Fischer 1960)

Miszellen:

1920 8. Erziehung zur Sprache, 5,5 Seiten, "Altes und Neues"

1929 12. Hugo von Hofmannsthal in memoriam, 5 Seiten, "Altes und Neues"

Vorwort zu einem Gedächtnisbuch für Klaus Mann, 5 Seiten, "Altes und Neues"

Ansprache in Lübeck, 4 Seiten, Ges. W. XI

Seitenzahl dieses Teiles: 36

Gesamtseitenzahl: 289,5

1934 13.) Joseph

1937 14.) Bonner Brief

1938 15.) School

1939 16.) Lolle

1945 17) Roosevelt

1945 18) Lager

1950 19.) K. M. zum Gedächtnis

1953 19.a) Kafka

1954 20.) Kunst

1955 21.) Schillerrede

1955 ~~22.) Kafka~~ 22.) Ansprache in Lübeck

19a) 1950 Münchner Residenz-Theater

[= 25 Items]

In diesem und in keinem anderen Sinne will "Unordnung" verstanden sein.

Was übrigens die jungen Leute betrifft, die da ihr Wesen treiben, so stellt sich die Frage: sind sie grundverschieden von der heutigen Jugend ? Träfen sie einander, die "Teenagers" von damals und die von heute, könnten sie einander verstehen und gut Freund sein ? Wir meinen, ja. - Gewiss, sie kleiden sich anders, tanzen anders, rebellieren anders. Ist das wesentlich ? Hauptsache: sie rebellieren. In der Unruhe, dem Aufbegehren, der Ablehnung des Hergebrachten, der Entschlossenheit, Wandel zu schaffen, fände - oder raufte - man sich gewiss zusammen.

Freilich,- die satte Konsumgesellschaft ist neu. Es gab sie nicht zur Zeit unserer Geschichte. Man hungerte - und man stahl. Falls man nämlich jung war,- bewusst und demonstrativ. Demonstrierte man ? "Nur", indem man die Gesetze der Alten hohnlachend vom Tisch wischte. Nichts galt mehr. Das "Establishment",- die Vokabel war unbekannt, die Sache existierte und wurde bekämpft,- damals wie heute.

Wenn von Rebellentum nichts verlautet in "Unordnung", so deshalb, weil - damals wie heute - der Vater letztlich ahnungslos ist. Glänzend beobachtet er alles, weiss - beinahe nichts und flüchtet klug inSelbstironie.

Nur sein "Lorchen" begreift er wirklich. Und ihr kleines Drama - mit der Wonne des Tanzes, dem grossen Liebeskummer und der Lichterscheinung zum Schluss - hat sich wirklich abgespielt. Genau so. Der Dichter brauchte bloss zu erzählen.

Und jetzt: Viel Spass!

* * * * * * *

Die Herausgeber dieses Bandes erklärten die Wahl des Schul-Kapitels aus meinem Jugendroman auch noch mit folgenden Worten: 'This chapter shows young Buddenbrook in relation to his masters at the school, in such a light, that, it seems to us, it is representative of one phase of your thought and writing that has many times been presented, that is to say, the tyranny of the authoritarian over an individual less extroverted and more sensitive. It gives a picture of a German school, many years before this element in German life became violently clear to many outside of the country.' - Sehr gut, aber ich habe von jungen, höher gearteten und musisch veranlagten Engländern Bekenntnisse über die Leiden ihrer Schuljahre vernommen, - Leiden, die an unvergesslicher Bitternis nicht im geringsten hinter denen Hanno Buddenbrooks zurückstanden; und es gibt literarische Schilderungen des Milieus französischer Schul-Internate, deren kritisch-denunziatorische Wut die Klassen-Szenen in 'Buddenbrooks' weit hinter sich lässt. Die öffentliche Schule, in der ich selbst mich wohl befunden und es zu etwas gebracht hätte, müsste, ich will es nur gestehen, noch erfunden werden; es gibt sie nicht und kann sie nicht geben, und bei meiner jugendlichen Kritik des deutschen Mittelschul-Betriebes war ich mir dieser Tatsache still bewusst. Diese Kritik bricht sich in dem sehr individuellen Medium, durch das sie geht: der Erfahrung des kleinen Verfallsprinzen Hanno; und zu sehr steht hier die Schule an Stelle des Lebens selbst in seiner höhnischen Härte und Gewöhnlichkeit, des Lebens, vor dem seinem späten Kinde graust, - als dass von melioristischer Tendenz die Rede sein und die Satire auf Schul-Reform gerichtet sein könnte. Die Kritik des Lebens, der Wirklichkeit und auch der menschlichen Gesellschaft durch die Kunst, - ist sie denn nicht immer eine Kritik, geübt von einem kleinen Hanno ? ...

Der junge Verfasser von 'Buddenbrooks' hatte die Psychologie des Verfalls von Nietzsche gelernt. Was er ablehnte oder einfach nicht ernst nahm, war die Verkündigung des trunkenen Vitalisten, es gäbe 'keinen festen Punkt ausserhalb des Lebens, von dem aus über das Dasein reflektiert werden könnte, keine Instanz, vor der das Leben sich schämen könnte'. Das mag ein deutscher Gedanke sein, ein europäischer ist es nicht,- nicht die Gesinnung europäischer Humanität, deren Schüler ich mit fünfundzwanzig Jahren so gut wie mit siebzig war. Jener 'feste Punkt', jene 'Instanz' sind vorhanden, und sie liegen im Menschen, der mit seinem geistigenTeil ausserhalb des Lebens und über ihm steht, in einer zarten Menschlichkeit, die sich das Leben, wie es ist, nicht bieten lässt, sondern es in Freiheit richtet - noch indem sie daran zugrunde geht.

Uebrigens geht sie nur im naturalistischen Roman zugrunde, und es kommt vor, dass das Leben der Biologie ein Schnippchen schlägt. Der 'Verfall einer Familie' war ein brauchbares episches Thema, aber wir Buddenbrooks haben nach unserer bürgerlichen Auflösung in der Welt weiter ausgegriffen, dem Leben mehr geschenkt, als unseren biederen Vorvätern in ihren Mauern je gegönnt war."

Soweit T. M. über das Kapitel, in das wir nun eintreten. Es ist das vorvorletzte des umfangreichen Buches, die Geschichte neigt sich dem Ende zu, denn mit Hanno, der sterben wird, ist sie zu Ende,- der "Verfall" hat ganze Arbeit getan.

Er vollzieht sich, während vier Generationen an uns vorüberziehen,- kerngesund noch die erste. In der zweiten schon gibt es milde Anzeichen von Degeneration. Firmenchef Konsul Jean Buddenbrook (Getreide Import und Export) hat die ungebrochene Vitalität, den hellen, klaren Blick nicht mehr, die seinem Vater eigneten. Er ist sehr fromm, und die Gottesfurcht seiner Gattin Elisabeth, geb. Kröger, übertrifft womöglich die seine. "Betsy" [redacted] es mit der Geistlichkeit nicht minder als mit dem Heiligen Geist. Und obwohl beide ihren diesseitigen Pflichten vollauf genügen (auch vier Kinder haben sie in die Welt gesetzt), spielt das Jenseits eine Rolle, zu beherrschend, um dem Leben dienlich zu sein. Dass Unsummen frommen Zwecken zufliessen, versteht sich am Rande.

Bei den Kindern bereits sieht es physisch nicht zum Besten aus. Die beiden Aeltesten zwar, Thomas und Tony, wachsen munter heran. Thomas scheint zart aber zäh, und Tony ist reizend,- in ihrer Naivität, ihrem kindlichen Stolz auf alles, was Buddenbrook heisst, und ihrem Eifer, dem Namen Ehre zu machen. Christian, der zweite Sohn, dagegen tut nicht gut. Schwierig, hypochondrisch, jeder Arbeit abgeneigt, taugt er nur zu kauzigen Faxen, kann äusserst komisch sein, macht die Leute nach und sich selbst dauernd zum Narren. Seine Krankheiten, übrigens, sind nicht immer "eingebildet". Oft kränkelt er wirklich, darin Clara, der Jüngsten, ähnlich, die zu [redacted] an Gehirntuberkulose zugrunde geht.

Aeusserlich gesehen, kommen Haus und Firma Buddenbrook erst unter Thomas zu voller Entfaltung. Und doch ist er es, der glänzende, elegante und überlegene Erbe, der schliesslich sagen wird:

Soweit T. M. über das Kapitel, das auch wir gewählt haben. Es ist das vor-vorletzte des umfangreichen Buches. Die Geschichte neigt sich dem Ende zu, denn mit Hanno , der sterben wird, ist sie zu Ende,- der "Verfall" hat ganze Arbeit getan.

Wie vollzieht er sich ?

Urgesund erscheint zunächst die Familie. Auch die Firma, 1768 vom Urahn gegründet, erfreut sich bester Gesundheit. Der Handel (Getreide-Import und Export) blüht und hat in der Freien Hansestadt Lübeck den Buddenbrooks zu solidem Reichtum und hohem gesellschaftlichem Ansehen verholfen. Auf drei Generationen hinaus ist zudem die Nachfolge gesichert. Schon steht dem betagten Firmenchef sein Sohn Jean geschäftlich und geschäftig zur Seite. Und dem wieder wachsen vier prächtige Kinder heran,- zwei Knaben und zwei Mädchen. Thomas, der Aelteste, wird dem Hause einst vorstehen und Vater des kleinen Hanno sein.

Soweit, so vortrefflich. Nur, dass bereits Jean die ungebrochene Kraft und den hellen, klaren Blick nicht mehr hat, die noch dem Vater eigneten. Der Alte, Sprössling des frühen 19. Jahrhunderts,- heiter, gebildet, Freidenker in gutbürgerlichen Grenzen, mag körperlich der robusteste nicht sein. Doch sein wacher Geist kennt keine Schwäche. Der Mann ist niemandem untertan, und keiner macht ihm ein X für ein U.

Jean dagegen ist fromm. In den Willen des Herrn schickt er sich ohne Murren,- tüchtig, tätig und weltoffen, wie er ausserdem sei. Auch dem Wollen des Vaters gibt er nach und nimmt Elisabeth, geb. Kröger, zur Frau, obwohl er sie nicht eigentlich liebt. "Die Partie", finanziell glänzend, empfiehlt sich durchaus. Denn die Krögers sind feine Leute, von noch gediegenerem Patriziertum als selbst die Buddenbrooks.

Die Ehe, übrigens, gilt zu Recht als glücklich. Was an Liebe fehlt, wird durch sanfte Zuneigung, gegenseitigen Respekt und gemeinsame Interessen wettgemacht, und es trifft sich gut, dass "Betsy" gleichfalls sehr gottesfürchtig ist. Ob freilich biologisch die Kreuzung so alter Rassen empfehlenswert gewesen, wird sich zeigen.

Mit der Firma Buddenbrook geht es weiterhin aufwärts. Sichtbarlich ruht Segen auf dem Hause, das von Konsul Jean (sehr nebenberuflich vertritt er die Niederlande zu Lübeck) mit Umsicht geführt wird. Die Kinder haben wir "prächtig" genannt und uns nicht geirrt, soweit Tom und Tony, die Aeltesten, betroffen sind. Thomas, ein höchst gediegener und kluger, dabei lustiger Junge, verträgt sich glänzend mit der Schwester, die reizend ist,- in ihrer Naivität, ihrem kindlichen Stolz auf alles, was Buddenbrook heisst, und ihrem Eifer, dem Namen Ehre zu machen. Christian dagegen, der zweite Sohn, tut nicht gut. Schwierig, hypochondrisch, jeder Arbeit abgeneigt, taugt er nur zu allerlei Faxen,- kann sehr komisch sein, macht die Leute nach und sich selbst dauernd zum Narren. - Anders die kleine Klara, ein blutarmes, eher melancholisches Kind, das anfälligste unter den Vieren. Häufig ist sie von Kopfschmerzen geplagt, und dies Leiden mag es denn sein, das ihrem hübschen Gesicht die Frische raubt und sie herb erscheinen lässt.

Die Zeit vergeht, schon ist Tony heiratsfähig, und ein Freier zur Stelle, ein Herr Grünlich, den sie durchaus nicht mag. Doch der Konsul drängt. In aller Frömmigkeit gibt er sein Töchterchen einem Gauner zur Frau, der zwar fähig war, ihn hinters Licht zu führen, aber unfähig, die grosse Mitgift zu nützen. Er macht kläglich bankrott, und geschlagen kehrt die arme Tony heim ins Elternhaus. Aus reinem Pflichtgefühl hat sie in die Ehe gewilligt, die nun der geliebten Firma solchen Schaden gebracht hat,- nicht nur finanziell. Auch das Prestige der Buddenbrooks hat gelitten. Ein so erfahrener Mann wie

der Konsul - und geht dem ersten schlechtesten Hochstapler auf den Leim! Wie konnte das geschehen ?

Es geschah,- unser Herr Zebaoth hat es zugelassen, man musste sich darein schicken, selbst wenn Gesundheit und Selbstvertrauen ein wenig ins Schwanken kamen. Immer häufiger blickt nun der Firmenchef zum Himmel auf, von dannen er Kraft und Tröstung erwartet. Mehr und mehr bedeuten ihm "die ewigen Wohnungen des Friedens", und "von des Seligmachers heiligen, blutriefenden Wunden" träumt er mit wachsender Inbrunst.

Derweil widmet seine Gattin, geb. Kröger, sich der Geistlichkeit nicht minder als dem Heiligen Geist. Noch zu Lebzeiten des Konsuls werden Missionare üppig beschenkt, fremde Prediger allzu gastlich beherbergt. Und als gar - relativ früh - der Konsul das Zeitliche gesegnet hat, nehmen die frommen Aktivitäten der Konsulin beunruhigende Masse an. Unsummen werden verschenkt,- nicht immer an Würdige. Zu den ausgedehnten Morgen- und Abend-Andachten im Hause kommt die Sonntagsschule und reicht keineswegs hin. Der "Jerusalem-Abend" wird anberaumt, an dem allwöchentlich etwa zwanzig wohltätige Damen Handarbeiten fertigen, kirchliche Weisen intonierend. Ja, einmal - unter Führung eines auswärtigen Geistlichen - ist man genötigt, zu einer feierlichen, glaubensfesten und innigen Melodie die Worte zu singen:

"Ich bin ein rechtes Rabenaas,
Ein wahrer Sündenkrüppel,
Der seine Sünden in sich frass,
Als wie der Rost den Zwippel.
Ach Herr, so nimm mich Hund am Ohr,
Wirf mir den Gnadenknochen vor
Und nimm mich Sündenlümmel
In deinen Gnadenhimmel!"

Kein Zweifel: "Der Verfall" hat eingesetzt. Langsam aber sicher greift er um sich, auch wenn dem Hause grosse, nein die bedeutendsten Dinge noch bevorstehen.

Es ist Thomas, der glänzende, elegante und überlegene Erbe, der schliesslich sagen wird:

"Was ist der Erfolg ? Eine geheime, unbeschreibliche Kraft, Umsichtigkeit, Bereitschaft... Der Glaube an die Gefügigkeit des Lebens zu meinen Gunsten... Glück und Erfolg sind in uns... Sowie hier drinnen etwas nachzulassen beginnt, sich abzuspannen, müde zu werden, alsbald wird alles frei um uns her, widerstrebt, rebelliert, entzieht sich unserem Einfluss... Dann kommt eines zum andern, Schlappe folgt auf Schlappe, und man ist fertig."

Der so spricht, wurde kürzlich zum Senator gewählt,- höchste Ehrung, höchster Vertrauensbeweis vonseiten der Mitbürger. In dem prächtigen Haus, das er sich soeben gebaut, lebt er „vornehm" [ein Lieblingswort der Schon Tony] mit seiner schönen Gattin und dem Söhnchen Hanno, das sehr zart ist, ohne zu akuter Sorge Anlass zu geben. Hätte Thomas nicht allen Grund, glücklich und mit sich selbst zufrieden zu sein ?

"Ich habe", so fährt er aber fort, "in den letzten Tagen oft an ein türkisches Sprichwort gedacht, das ich irgendwo las: 'Wenn das Haus fertig ist, so kommt der Tod.' Nun, es braucht noch nicht gerade der Tod zu sein. Aber der Rückgang... der Abstieg... der Anfang vom Ende.... 'Senator' und Haus sind Aeusserlichkeiten.... Ich weiss, dass oft die äusseren, sichtbarlichen Zeichen und Symbole des Glückes und Aufstieges erst erscheinen, wenn in Wahrheit alles schon wieder abwärts geht. Diese äusseren Zeichen brauchen Zeit, anzukommen, wie das Licht eines solchen Sternes dort oben, von dem wir nicht wissen, ob er nicht schon im Erlöschen begriffen, nicht schon erloschen ist, wenn er am hellsten strahlt..."

Das sind arge Erkenntnisse, traurige Worte und Vergleiche. Nicht ganz von ungefähr lässt Tom sie sich einfallen. Schwester Klara, die einem Herrn Pfarrer Tiburtius nach Riga gefolgt ist, liegt im Sterben,- der untröstliche Gatte hat es mitgeteilt. Seinem Brief fügte er vorsorglich ein Blatt bei, auf dem die Aermste flehentlich bittet, gleich nach ihrem Tode möge man ihr Erbteil zur Gänze dem Witwer übermachen. Und so wird die Gehirntuberkulose, an der sie zugrunde geht, die Firma Buddenbrook ein mittleres Vermögen kosten. Dies trifft sich umso scheusslicher, als nicht nur gerade jetzt das Haus zufällig schlechte Geschäfte gemacht hat,- auch Christian verursacht zunehmend Sorge und Aerger. Auch er ist krank, liegt mit Gelenkrheumatismus darnieder,- schlimm genug. Weit schlimmer, dass durchaus nichts aus ihm geworden ist. Der chronische Tunichtgut macht Schulden, kompromittiert sich und die Seinen mit abgeschmackten Weiberaffairen, stellt alles in allem einen bedrückenden Negativposten dar im Hauptbuch seines Bruders Thomas. Nicht, als ob übrigens dieser vornehmlich ein kühler Rechner wäre: Das Gegenteil liesse sich beweisen. Nur Scheu und Stolz - auch und gerade in Gefühlsdingen - lassen ihn spröde erscheinen. Seiner Strenge, etwa dem kleinen Hanno gegenüber, liegt mühsam gezügelte Zärtlichkeit zugrunde und eine Angst, die er aus Selbstachtung verhehlt. Das Schicksal seiner Schwestern (die gute Tony ist in einer zweiten, aus Pflichtbewusstsein geschlossenen Ehe gescheitert) geht ihm nahe, und um ihn selbst stünde es besser, wenn er weniger empfindsam, nervlich stabiler, ein Geschäftsmann reinerer Prägung wäre.

Es steht nicht gut um ihn. Was er oben geäussert, erweist sich als prophetisch: Immer unabwendbarer wird der innere Verfall, dessen er sich bewusst geworden, nach aussen, ein Schicksalsschlag nach dem anderen trifft das Haus.

"Glück und Erfolg sind in uns", hat er gesagt. In ihm haben sie aufgehört zu sein.

Auch Hanno, dies weiss er, wird das Glück nicht zwingen,- gesetzt sogar, er zwänge das Leben. Und so verfügt - von Todesahnungen bewegt - Thomas Buddenbrook testamentarisch die Liquidation der altehrwürdigen Firma.

Eine Läpperei scheint es, an der er in Bälde stirbt. Ein freilich qualvoller Besuch beim Zahnarzt hat ihm den Rest gegeben. Auf offener Strasse bricht er bewusstlos zusammen.

"Er war", schreibt T. M., "aufs Gesicht gefallen, unter dem sofort eine Blutlache sich auszubreiten begann. Sein Hut rollte eine Strecke des Fahrdammes hinunter. Sein Pelz war mit Kot und Schneewasser bespritzt. Seine Hände, in den weissen Glacéhandschuhen, lagen ausgestreckt in einer Pfütze.

So lag er und so blieb er liegen, bis ein paar Leute herangekommen waren und ihn umwandten."

Das Begräbnis, das seine Stadt ihm zurichtet, ist das grösste und vornehmste seit Menschengedenken.

Zu „Felix", – wie „Ohne Herkunft", wie „Letztes Jahr" S 309

Morgenpost

Kekönch

Dazwischen: S 244

[Strich von unten bis Ende 245?]

?! Farben: 10 = 11 [etwas drüber!?]
Sprach: 16,5 164
= 17 =
= 6+

Namen der Mädchen

+ Abschnitt aus „Wie fangen wir's an?"
+ bemerk 1 =
" 18!

Farben = 12 → 141

Beginnen = 15,5 → 205

+6 S. Vorspann = 24!

Sonn, Mond + Sterne = 9 = S. 158

S 103: "Kleid" = 17 [vor 8]

Villeicht S. 112 anfangen?, [eventuell, S 103]

Geschichten + geschichtlich, politische Nebenerzählungen

Himmelstraße S 89 = 11 Seiten, S. 90 anfangen? Erst Bäumeschreiben?

"Von Rotkäppchen Erfinden", S. 129 = 12

„Der Jüngste", S. 119 = 9,5

Zu „K. H." Shidoku m. S. übrigens. Auch auf F.S.-Rede hinweisen!

Verschiedenes

„B.", der nur ganz am Geschäftlichen seiner Tätigkeit, sagt er mir gestern, das Schöne liebte er sogar sehr, – wenn, sehr er auch Kenner war, verdammt bis, wenn er sonst Gärtner war, hätte er gewiß, abgesehen Talent ist er auch auch Gärtner geworden.

„T.K." dagegen ist ein „Sog-Frau", – besonders in der Vergangenheit begriffen. ~~Aber bei ihr ist bemerkenswert, und~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Der Spott „Entdeckung" ~~[illegible]~~ nur am Rand ihrer Rolle, – alles Zeitweise ist bemerkenswert. Trotz der Form hat er wirklich gegeben, – der Großen, Großen, Schönheit + geistreichen geborenen Hand Werke und seine Phantasie. Er wollte der blinde Junge nach der Eigenschaft seine Mutter, der im Flaschen wurden + Lupe; daß aber sich abgeschlossen geblieben ~~[illegible]~~ „Tommy" ~~[illegible]~~ über „Tommy" ~~[illegible]~~ [illegible] ist geb. B. Phantasie gab es unterschied zu [illegible] wie Shakespeare?] Shakespeare.

Antepropheut + prophet

„Der Wirklichkeit, die ihm [illegible] zwischen [illegible] wenige, mag [illegible] Welt, mag es Poesie sein Nacht + [illegible] sein;

[„Bilder + M" – Zitat?] ↗ [„Altes + Neues" 23/24

Spruch [Der Shakespeare?] + dem [illegible] der [illegible] – Von T. M. – „Kein abgeschlossenes Kunstwerk [illegible] wirklich, [illegible] die Welt der Realität [illegible] Begegnung [illegible] auf einem Schlachtfeld."

Schillerstahl Jappe = „ 5 + [etwa]
K. H." Vorspiel + Bürgerball: 13,5 = 14 −
or „ Hoher Beruf: 21,5 = 5,5 −
24,5 = 8,5 +
Kurzer Militär

5 + 8,5 = 13,5 +
Vorspiel + Bürga 14 −

= 0,5 −

13,5 +
− 5,5
8,0 + [dies im Falle „Hoher Beruf"]

wird wohl so bleiben, weshalb 8 Seiten weg-
müssen!

8 +
− 6,5 [„Süßer Schlaf"] = weg
= 1,5 +
− 3 [„Bitterkeit"] = weg
= 1,5 −

(NI) so bleibt's
[maybe!]!?

Call
Kreuzplatz [2]
Hrik: ~~Härtling~~,
~~Sprange~~, Blahak, ~~Heber~~
~~Blankenfelt~~

22 Seiten „Abs" / „Sule" 7 Gnadsch.
Davon 4 aufgeteilt, „Sule" 3 – LEIDER! – schlechthin!

[Im ganzen] herauszuhauen = 5,5 [Grosbar!]

8

116 „School": Herkunft? Hag, auch alle von...?

118: im Vorwort was über Jolliven einfügen, oder hier anmerken?

120: Trojen?

120 unten: wieso plötzlich „Hans Christian", da er doch Albert heißt?

123: in Anmerkung oder Anhang Herkunft von „Die Jagd" erklären?

124 oben: Jahlen erläutern?

124: im Vorwort Stil erklären? [Vide T.M.-Versprechen!]

124: Herbeirufen von Hagen

134, Mille: „kapituliert"? !

24/25: TM-Vorwort „Bitse"? 27: Para II: „Beseelung", spätere auf „Bitse" hinweisen [E6 = 1 der Jahre Entstehung, – der Bearbeitung ist –, wenigstens in dieser Form." 30, unterster Para: von Cr Zilai? 30: Eisenbahn.. Vorbild? 34: Manuscript? 48 Tonio-Vorbild Rippy Hamer erwähnen? 52 Mille: mit „Schlafwandler" verwandt Kaufmann? 55: „Im Spiegel"-Vorbild? 67 same for „Kinder Sprache?" 69 Same for "Sprachpsychologie"? 71: „Mr. Andry" ohne Titel! ~~[illegible]~~ Erwähnen Bedeutung der Jahrzahl [23?] 89: Titel wie Hugo-Gedichte. 91: „Abschnitt + Sequenz". 97: Selbstbewußtsein, x ~~109~~ 115: Bonn, 47. 116 "Faustina".

30: Von wem Zitat? ×

34: Manuscript?

97: Selbstbewußtsein

× „Das Kriegsbuch", 2 – Anfang + Ende gleich, „der Wolf fällt gewaltig Selbst fast groß, ist von zweiter Kunst."

[Belege – 17 VON WEM?

zu B. S. 6

~~Wenn auch~~ noch lange nicht

„Jobs" waren rar – auch hier.
Erst 1942 öffnete im Rahmen des Oberlin College
dem jungen deutschen Flüchtling seinen Pforten, der 1943
freiwillig wieder ausscheiden, um bis 1946 Dienst tun in
der U.S. Army.

Vgl. B. weiter: „Er blieb ..."

zu B. S. 7 [oben] [Absatz]

Ist es richtige Beschreibung, von Pädagogik sprechen?

~~Man muß es bezweifeln, – auf jeden Fall – Auch jeder Lehrer – alten – war~~
Obwohl es
~~erhielt~~ Lehrer – ~~in der Schule~~ – „Leben" – besonders Da:
bestätigen, wobei ~~Daß es~~ ich allgemeine Erziehung
~~Erziehung~~ Dabei kann es sich auf allgemeine Erziehung
noch weniger an als auf den Schulbetrieb, ~~Kollege auf.~~
~~dem es oft gelang, selbst daß dem „Unpolitischen" zur falschen~~
Gesellschaftskritik, * – ~~dem es den Lehrer, daß oder Politik~~
politischer Unterricht, ~~daß~~ wandelt in jenem Falle, ~~wandelt~~ nur „Gesetzes hier".
Dem aber hat es schwer noch gelehrt als Gesetze. Das Erinnerung schwer.
etc.

K. H.

III.

Prinz K.H., 2. Sohn des regierenden Großherzogs Johann Albert, in Strelitz, wo er am 14. Juli 1878 geboren ist, hat seine kurze Kindheit im Elternhause verbracht, und verschwindet seine Spur für die Biographen. Die "Ahnung", die er auf der Fasanenwerder – Jahre 1888 – hatte! – die Höhenzüge zu betrachten, die dem ~~X~~ in der Welt Baby bereit, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~.

Nur geht, daß der Thronfolger, K.H. 6 oder Bruder Albrecht, bei mancher Gelegenheit erschien, beispielsweise geht, wie er einmal an. Dem ein regierendes Fürstenhaus + bei dem bei uns zu lebenden, da ~~X~~ gutes Verhältnis zu ~~[illegible]~~ zum Regierenden, + wenn ~~[illegible]~~ immer immer die kleine Hand ~~[illegible]~~ erreichte wir zum Unterhalten, so ~~[illegible]~~ wir durch eine Unmöglichkeit ~~[illegible]~~ Rangs. ~~[illegible]~~ Sohn aus ~~[illegible]~~ Beziehungen hinein K.H. H, bei anderen zu bringen, wobei ~~[illegible]~~ er dem kleinen Sohn ~~[illegible]~~ Prinz Leopold ~~[illegible]~~ "man" wohl E.L. in die Wege stehen, wenigstens nur bei Seite. ~~Nach [illegible]~~, ~~+ [illegible]~~ der Albrecht ~~[illegible]~~ Prinz Leopold ging zu Prof. "Konstantin Urgent", wohl der Jüngere den Titel "großherzogliche Urgent" bekam. Er ging ohne mit bestimmt keine Strafe bekommt.

Das Land mit Hüten der Arbeit. ~~[illegible]~~ Schluß: E.L. Gleichen ~~[illegible]~~ zu Schulden, daß ~~[illegible]~~ der besonders ~~[illegible]~~ Platz, dem der großherzogliche Hof ~~[illegible]~~ der ~~[illegible]~~ zu verhalten hatte, ~~[illegible]~~ Stimmen hatte, + der Kaiser an den Sorgen sich wenig kümmern.

~~Die [illegible] [illegible] bei Hofe.~~ Nachdem erschien mir es gewiß, da man bei, besonders Bürgerlichen erhielt, ~~[illegible]~~ + gewisse Kreise ~~[illegible]~~, ~~[illegible]~~ Aber wenn man mir sagte, die Prinzen ~~[illegible]~~ Hofgesellschaft gehörte, – es gehörte der Bürgerschaft, ja, den höheren der einzelnen Stände ohne. Man existierte neben fürstlich, – großherzoglich der Sport. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Hier hat man nicht. ~~[illegible]~~ Erziehung ~~[illegible]~~ "Schwiegersohn" ~~[illegible]~~

[illegible] der Tage der Abwesenheit der Gräfin, [illegible] Abwesenheit der Gräfin [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Die letzte [illegible] Wahrscheinlichkeit der Abwesenheit der Gräfin bestand darin, daß er der Vorsicht, die ihr [illegible] Kleinigkeiten wegen [illegible] gewonnen hatte, [illegible] von Erwägung zur Gewißheit [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

24

-1a.

„K. H."

Nach Essen + Handlungsabend = T.M.: 2. Roman

Einfach eine Tagesphilosophie

Er spricht am Hofe wenig klar philosophisch – [illegible] die bei Hofe stellt. Sein bewegl. Hofpol. Zweig klar Klarung zu formulieren, ist unterwegs unbewußt [illegible] zu stellen, daß er [illegible] – eine repräsentative Erscheinung. Im „repräsentiert", – [illegible] ist [illegible] Zweck ist der [illegible] Hofe [illegible] Hofphilosophie.

Klare Klarung repräsentiert im Verlauf [illegible] kraftvollen allen Bewußtsein, der [illegible] Stellungnahme. Er „repräsentiert" [illegible] Klarheit, der [illegible] aus [illegible] repräsentiert hat, [illegible] „repräsentierte", Zu Recht liefe der Autor [illegible] in der Erörterung [illegible] Fragen [illegible] Repräsentationsrecht, die [illegible] im Hofpolitik Kabinett + Parlament der Entschlüsse hatte + [illegible] Tal [illegible] [illegible] Tal [illegible], [illegible] Symbol der Monarchie, [illegible] Tragik.

In den Tagen, da Albrecht + [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible] + [illegible] zu allem Dinge. Wie [illegible] Kunstwerk [illegible] Bau [illegible] Alte [illegible] [illegible] Hauptmann [illegible] „prosaische Utopie" [illegible], der Titel „kinge. Utopie" + [illegible] Oberkommando [illegible] Major „à la suite" [illegible] Regimentes [illegible].

T. H. bei der Rede „[illegible] Werk" [illegible] + [illegible] [illegible] Sie [illegible] [illegible] Rosenberg, [illegible] Hörsaal, [illegible] – [illegible] [illegible] Hass [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] Schiffer, eine Kugel durch [illegible]. Zwei Stunden [illegible] Vogel in [illegible] Leben Fortschritt, wie der Preis an alle [illegible] ~~Verbindung~~ + Kaffee + Verbindung [illegible]. Wenn aber, [illegible] Rechnung, ist Verbindung, wenn Wirklichkeit. [illegible] Forst, der [illegible] Schiffbruch [illegible], ist [illegible] Schwerere, ~~[illegible]~~ [illegible] ist, hat mehr, als ob + Muß [illegible], wie [illegible] es [illegible].

Der Dichter, der einen ~~[illegible]~~ Sinnen spielt, ~~[illegible]~~ ist wenn Nachrede: [illegible] Muß es [illegible] [illegible], wie [illegible] + wie es [illegible] zu [illegible].

Im Falle der Figur Klaus Kleinschmidt wird Schicksal der Wahrheit [illegible] Dichter, – [illegible] Narrenmotiv. Seine Sehnsucht – Existenz wird [illegible], [illegible] es [illegible]. ~~[illegible]~~ Da [illegible] ist es [illegible] hier der Rausch der Narrheit, ~~[illegible]~~ und dann [illegible] den [illegible] Sinn bringt. „Immer" ist [illegible] – „immer Sehnsucht": + Anfang Sehnsucht [illegible] Dichter [illegible], ~~[illegible]~~ [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] Pferdes. Die [illegible] ~~[illegible]~~, wie der er [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] „[illegible]" [illegible], [illegible] [illegible] + [illegible] [illegible], [illegible], [illegible], [illegible] „[illegible] Sehnsucht."

Der Kapitel „Der [illegible] Brief", [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. In der ~~Erfüllung~~ Figur wird Schicksal der Wahrheit wird durch den Dichter, – [illegible] Narrenmotiv! Es ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

„Mystik", wollt jenen Aufsatz einen gewissen Schein – kann leicht besonders gefährlich sein, jene Sache! – prüfen hier.

Weiter auf!

- 1 -

Neue Form + Umwertungsbedürfnis = T.M.u. 2. Raum neue Form + Weltanschauungsphänomenologie gleichzeitig Art. Thema Kierkegaard, Berg K. H. zur Erinnerung, ist nur eine „Form", keine abstrakte Lehre Ihm, zur Hilfe geben, Dy. zu einzelnen Art entfaltet, – keine ausgezeichnete Erfahrung, Ich, „ausgezeichnetes", – Art Hilfe zu ein wenig Berg als ~~Gefahr~~ Wirklichkeit.

Großherzog

III

Johann Schmidt, der „des Ganzen" – also

große Frau Großherzog Sophie, Frau Lotte + Zu

Später persönlich Lebensbewegung Gleichgewicht.

Hauptmann Oberwerg, der ist wahrscheinlich eigentlich Sozialist

+ – abzuschließ wie man Leben im Kopf, auch hier aber

Gesichtspunkt von Zeremonie Dienst. [S. 192!]

Großherzog Albrecht II

127

144 „Frauenzimmer" – „Affenkäfig"

145 K.H. fühlt's noch keinen + dann kommt es
146

Ab 155 K.H. – Abzu. wegen „Verbeugung"

171 Thomas, 172 Mizzi Meyerbeer

Anschließend Martini

174 2.s Skizzen

176 Empfehlung zu jedem anderen Besuch [Martini]

Zu „Politik"

Titel [illegible] für die Politik [illegible] gewesen. Bq [illegible] nicht [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] – der Anfang [illegible] 1. Weltkriegs [illegible] [illegible]. Als [illegible] Charakteristik [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], „B. c. k."

Es [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] „[illegible]" [[illegible]], [illegible] „[illegible]" [[illegible]], [illegible] „[illegible]" [[illegible]] + [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible] Anlehnung bei der „Rampe", wegen „Die Leiden" [illegible]. „Ein Rückzugsgefecht", – so nannte der Dichter sein Werk, + wir sind alle Hölle wenigstens dabei gewesen zur Hölle?

Text unsicher. Der Autor selber gebraucht, wegen wir lebt, + lebt, weil wir gebraucht selber. Die O. Rzybicki, – Übersetzer + Verbindungsmann der Nachlaßverwalter, – 4 Jahre nach Erscheinen der „B" [illegible] Rilke + Verbindungen + blieb bei dieser Rolle – bis zum bitteren Ende. Die „[illegible]" Rilke [illegible] wurde durch [illegible] Ihm fällt leicht der Hermann Hesse [illegible], wegen „der Rampe" zu „Nachmittags – Gedichte gesagt + alle Folgen der [illegible] Gemütsmalerei in der Weimarer Schule [illegible]. Wieder also sagt T. M. „auf selber Ebene", + wird ihr auf ein „Rückzugsgefecht", zu dem er angetreten ist, den Widerstand bekämpfen wird, [illegible] Sohn zum [illegible] Nachfolge. Dann Adorf zu offenbarungsvoll der wichtige Punkt, + nur, im [illegible] Sinn, auf Verlust bedacht zu. Schluß der Tür wird fest + fest Hier.

[Wieder 2, Stelle: T. M. expandiert + [illegible] die

bis S. 4 unten

Und fühlen, [illegible] Stimmungsgleichen, [illegible] ist er in der Tat, und die „Unzeitgemäßheit" in der Politik [illegible], – + in der Volksseele. Ihre „[illegible]", [illegible] der [illegible] Verantwortungsgefühl, [illegible] zum [illegible] Zweifel zum [illegible] Entschluß – auf Dauer nach, wie wir [illegible] M.S. 4a [illegible] klar sah, [illegible] zu entgehen. Auch im amerikanischen Exil sieht [illegible] Kriegen [illegible] + die [illegible] auf Kommunismus zuflossen →

Hier wird [illegible], wird der [illegible] gesagte „Aufstieg" zu [illegible] Bedeutung [illegible] Entwicklung [illegible] Wagners.

~~Sh-part~~

Die deutsche Republik, – Oberhaupt + verantwortlich Kanzler der Nach-
folger, – 4 Jahre nach Entstehen der „B" wurde er bei zur ihr
Ritter + Bundesregierung, – 1 [illegible] [illegible] unbeliebt; – [illegible]
[illegible] „Wahl" [illegible] der „Partei" gelt kommt
der Hermann „Erlebnisbericht" + liegt ihr bis zur letzten Entwe-
zur Diskussion, „die Partei" verspricht er dabei nichts. Er gilt kaum
der Hermann ~~Erlebnisbericht~~ Unbeirrt als Rechtsmann, wegen „die Rechte"
den „Nationalsozialisten" gefällt + die weiteren Kreise wie alle zur Folge
der Republik in die Höhe Hitler. Wieder aller ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ [illegible] wurde dieser „aus Gelbe Tal" +
wieder ist er „kein Rechtsgleichgewicht", zur der er abgelehnt ist.
Die Hitlerbewegung bekämpfte er, hat er ihr geholfen. Seine zur [illegible] Neuheit.
Dann ~~[illegible]~~ [illegible] der [illegible] Tal, + [illegible] [illegible] hat
~~[illegible]~~ der [illegible] und geld + für Hitler.
. . . . . .

X T. M Experimentalfilm auch [illegible] ~~[illegible] die H.S. – [illegible]~~
~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ + ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ Die Magnetfelder großspurender Politiker + ~~[illegible]~~
Bewegung der H.S.-Partei der Stern ~~[illegible]~~; Die Tatsachenfolge aber der „ewigen" Nibel-
gerbewegung und der Lieder Hitlerbewegung geben für mich [illegible]; ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ Der Mensch gerät zur Kraft, + die [illegible] ~~[illegible]~~
Gottheit.

Die Bewegung, der Mann, – die Europäer. Magnet für Frauen?
Nein. Tatsachenfolge für alle Leute, – der Name T. M. aus der Geburt, +
und zur [illegible] von einem Theaterstück [illegible] [illegible].
Selbst als
[illegible] Träger ~~der [illegible] Wahl~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Zusammenhang, – „Hoffe Gewalt, –
aber Abgrund", – [illegible], [illegible] der Bottrop.

T. M. blieb „draußen" – + arbeitete allein, auf der Burg, dem einzigartigen Berg, Barcing lebend. Einige kam Pasing ab, + kam D. Kopfbild doch ihr vorüber. Der Deutschen + – aber die Bauern, wieder dem Gutsherrn, die alteingesessenen abtrünnig geworden. So blieb nur die Frau + unendlich zu warten. Aber dass, dass er doch wieder den Mut wieder aufbringt, ist selbstverständlich.

Einzelheiten, die Kämpfe für die Verdrängung der Bauern, die Bemühungen der Familie [illegible] + die Wut zu [illegible] + Zorn von Menschen [illegible] + Angriffen auf Mitbürger, die auf die Übergriffe seiner Bürgermeister kamen, – alle diese [illegible] + [illegible] + die Dummheiten [illegible] Fehler [illegible] der Kameraden [illegible] Wörter + die zu [illegible] Bilder [illegible] aber [illegible]?

Ende 1936 war die Zeit [illegible] T. M. [illegible] Nach Zeichen der Nazi-Regierung [illegible] Nach zeichen der Regierung, [illegible] + [illegible] „Anklagen" [illegible]. Schließlich [illegible], wurde die letzte Brücke abgebrochen.

Ende 1936 war es [illegible], + der Bruch T. M. [illegible] zwischen [illegible].

Der „Bruch mit Bau", [illegible] Kameraden. Kam [illegible] T. M. [illegible] Ende, [illegible] viele Briefe + [illegible] Verbindung, [illegible] Deutschland, [illegible] [illegible] [illegible].

Er [illegible], [illegible] „Bruch", [illegible] T. M. [illegible] Kampfbeziehungen [illegible] der T. M.s

~~offene Kampfansage der~~

Kampfbildung der, der Kampfansage, der ist auf der Seite bisher, –
in Zeugnis auf – + auf allem! – an jener Seite für Deutschland +
der hohe Sorge um Volk + Heer [illegible] bestehen.

~~Aber, was er [illegible]~~

Was nun er [illegible] hat, – alle [illegible] ~~[illegible] Sturmpol~~
bis zum Ende des Krieges ~~[illegible]~~ + [illegible];
~~Klang der Fanfare der Mannschaft~~ hat eigenen Klang. T. M. [illegible] + [illegible];
~~in Bestimmt~~ [illegible] bestimmt in + [illegible] [illegible] hat er der
Bestimmung des Verbandes, da „der Führer" ~~[illegible]~~ [illegible] im Rahmen [illegible] hat.
~~[illegible]~~ Bruchteile, – Er hat es [illegible], bis er
zur „[illegible] von Handwerkern der Dreschkolonne" fand, [illegible], dass
~~[illegible] Schriftsteller [illegible], [illegible] „[illegible]"~~ – + [illegible] wie in der Nähe –
„der Bewegung fremdem Denken" „[illegible] Kampfes" „in der Nähe ∧
der Partei" [illegible] könnte. ~~[illegible] Rückgriff + „[illegible]"~~
~~[illegible]~~ Fragen bei „8 [illegible] Lebensschicksal" ~~[illegible]~~ [illegible]
~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
„ob er in [illegible], in Klang und [illegible] Bundesgenossen, so hat
auf Verbrüderung aufzudrücken + [illegible] [illegible] auf Führer."
Opferbereitschaft → opferbereit Mitmenschen
[illegible] Führer ist in der Tat, nur dem „Klangvollen"
in der Politik [illegible] – + in der Wirklichkeit. [Ms. 4a
Wenn er [illegible] hat, [illegible] – ~~[illegible]~~
[illegible] Bildung [illegible] Entscheidung [illegible] Hitlerjugend.

[illegible] + [illegible]

Selbstbewusstsein
+ Selbstbewusstsein

= [illegible] + ~~[illegible]~~ als [illegible] „B." [illegible]
[illegible] Volksmassen
~~[illegible] „B." [illegible]~~

Es [illegible] der Bewegung [illegible]

[illegible] Volksmassen

Teilgründung

Von S. 2 an.

-1-

Zu "Politisches"

T.M. war kurz bei der Politik geblieben. 1914 – 39 Jahre – 1

[illegible] Mit [illegible] – + der [illegible] Sammel, [illegible] Erf. Wirkung – [illegible]. Aber der Prof., der da, kurz + [illegible] Gnade, [illegible], nennt er „B. C. U."

Es war [illegible] Prof., [illegible] Sorge im Kriege zu dienen. Aber er fühlte nur, nur der Krieg [illegible], + aber, was die „B" [illegible] alles, nur die „B" [illegible] Ausgabe [illegible] Erfolgsanreiz + Rationalisierungsvorteil, [illegible] Ausführung, als [illegible] Tuch + Stoffe [illegible] Leben [illegible]. „Die Rasse" also [illegible] angeboren [illegible], wegen „der Juden" [illegible] angeredet [illegible].

All dies war [illegible] + [illegible] T.M. [illegible] Bau [illegible] – in [illegible] „Gedanken", in [illegible] Kriegsbriefe, Herbst 1918? Wirklich, [illegible] Bau [illegible], der [illegible] Gesamtbild [illegible] Bekenntnis, – der Prozeß [illegible], [illegible] Stimme [illegible] Leben. Haben wir [illegible] in der „Fremden" Ungeduldige"? Entspricht nicht Visionen, der [illegible] + [illegible] Bau [illegible]? Sehr wichtig, – nein, lieber! Ich [illegible], – [illegible] Ich [illegible] – [illegible] Es [illegible] Gesamtbild [illegible] + Kunstfertigkeit [illegible] an [illegible] der Welt der Fremden [illegible] der, der [illegible] Bekenntnis [illegible] – [illegible] Demokratie.

~~Hatte~~ War der Kampf notwendig gewesen? Fraglich, klar + ohne Verbrechen? ~~Kampf~~ Mißkennung. „Ein Rechtsstreit", [illegible] Prof. [illegible] + [illegible] Kriegs bleibt, [illegible] Bruch [illegible] Selbstbewußtsein. [illegible] Erfahrung [illegible] als, [illegible] Erfahrung [illegible] Wille [illegible] + [illegible] „Gedankenspiele" [T.M.] [illegible] Prof. [illegible] „Ungeduldige" [illegible] Prof. [illegible]. Es [illegible] – [illegible] + [illegible] Stoff [illegible] R.

2. Eigentum

in eine demokratische Zeitschrift.

Der Eckermann-Band enthält Goethe. Am Ende des Bandes befindet sich
Aufzeichnungen + eine ~~aus der~~ „Vorrede" – geschrieben, als der Band
abgeschlossen ist – ~~[illegible]~~ wichtig für uns wieder deutlichkeit.
~~Obwohl der große Erziehung unsagbar gewachsen,~~
~~[illegible] aus Goethes Geiste [illegible]~~ „Einzelne große Partien bei Böhme; ich bin der, wo
diese Werke [illegible]. Dagegen, was Wunder + Geheimnis Gemüthe, werde ich
hier wieder bleiben."
~~[illegible]~~ – + Lob der „Vorrede", die – nach Abschluß der ~~Bände~~ Arbeit fe-
~~[illegible]~~ –
der Berg ruft Echo

Der Eckermann-Band fehlt. ~~Am jede Affekt, [illegible] in jeder [illegible] Berg~~
+ am jeder Stelle. Den ewigen Hass + Widerstand gegen Selbstbewußtsein
~~[illegible]~~ ist bei ~~[illegible]~~ Berg. Selbstbeschreibung aber bestätigt sich:

Nach ~~Kommentar~~ von Eckermann heraus, wenn T. M. unbefriedigt geschrieben,
~~aber~~ ~~[illegible]~~ fühlte er nach Befriedigung. Er erlebte Ende 1875
jährig, Angst er bei unendlich in der Kunst, unbändige Ironie der Leistung
beherrschte die Mächte + bewahrt bei der Arbeitsbesessenheit, der ihr be-
wohnt wäre. Selbstgefühl, 3 Jahre nach dem Tode, unerhörte er der Welt,
in dem er seine Kräfte noch nicht hoch genug kann.

„Zauberer", der unter dem Verwandlungsgriffe, der Autor
Tat bewirkt, ~~auf [illegible]~~ Selbstbeschreibung ~~[illegible]~~ Gegen, jeder Selbstbe-
hauptung bewirkt.

„Zauberer", – der Wort fehlt, unzugänglicher Klang.
Auf den Faden T. M. ~~[illegible]~~ wurde unter Verwandlungsgriffe, der zur Tat
bewirkt – gegen jede Selbstbehauptung bewirkt, HO. Selbstbeschreibung + „[illegible]" klingt

[illegible] der Geschichtsschreiber. "Geschichtsschreiber" + [illegible] [illegible] [illegible]. Statt nach Gründen zu suchen, sondern es [illegible] Regel zur [illegible] Schreiben.

-4a-

[illegible] Selbst [illegible] bemüht es – + [illegible] [illegible] bedenken [illegible]

~~Selbst [illegible]~~

~~Als [illegible] [illegible] [illegible] Exil,~~ [illegible] in der Verbannung.

Der Krieg ist [illegible]. Den [illegible] [illegible] Exil [illegible] [illegible] [illegible], + [illegible] [illegible] Jugend auf Kammerton [illegible] [illegible] Hirse-Kammerton in Elend. ~~T. M. [illegible] + [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]~~ T. M. ~~[illegible]~~ blieb [illegible] + [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] er [illegible] den Thron [illegible] aufgeben. Er [illegible] [illegible] er [illegible] [illegible]. Ein alter Mann [illegible], 75 Jahre, [illegible] er [illegible] [illegible] [illegible], [illegible], [illegible], [illegible] [illegible] + [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. 3 Jahre [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Es ist die [illegible] Emigration, [illegible] [illegible] [illegible], – [illegible] [illegible] [illegible] d., auf [illegible] Europa ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible], als [illegible] Nazihorde [illegible] [illegible] [illegible].

"Geschichtsschreiber", – [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] Fall T. M. [illegible] [illegible] Verantwortung [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

~~In Europa ist [illegible] kämpferischen [illegible] Schwerpunkt [illegible] [illegible] [illegible]

Umgebung

-1-

X. S. 848 Krauss [Hess + Bay]

Joseph

Bonn, Beethovenstr. | F. d. R., Lage

Zu

„Palestrina"

T. M. war nicht für die Politik geboren. ~~In Eß Wellen~~, die er ~~[illegible]~~ 39 jährig hier bis, bis auf ihr Anlaufnehmen, – die Haltung der Eßer Wellenmyst haben ihn dazu gezwungen. Aber hier charakteristisch Weise wendet er den Blick, das der – hinter der vorder Grenze – aufsteht, „Betrachtung und Umgebung".

~~Der [illegible] Band~~ Es geht um Dichter + Dichtung, – um „Kunst" [Dichtung] gegen „Literatur" [Journalistik], um die „geistige Seite" [~~das die Sache~~ „wahre"] + Zugehörige. ~~Ganz~~ Die ~~[illegible]~~ zum ~~[illegible]~~ Problem in Betrachtung gerückt werden. ~~Es ist ein [illegible] Es war~~ ~~[illegible] „Dienst am Volkstum"~~ ~~[illegible] [illegible] [illegible] [

Selbstbestimmung, Selbstbegrenzung
Selbstgenügsamkeit, Vollkommenheit, Selbstbewusstsein

Gar wohl sehr wichtig, dem Leser als Fundstelle dienen könnte.
In der Tat aber, dem widmet ist der Mensch- + Menschenopfer an
der Gottheit - einem Erdgottheiten + Fruchtbarkeitsgottheit, + fällt ihr
Fest „auf den Beginn der Tellung", - zur Wirklichkeit aber sind die
„Bestrafung" als literarisch-poetisches Produkt einer zur Entwicklung +
+ Spannung, die das ursprüngliche Fabelwerk ~~[illegible]~~ Tempel + Gestalt Israel
hat zu bedeuten. „Die Rampe", aber, welche schon dagegen und
die Hölle, wissen, „die Grube" ist angewandt + unnötig geraten.

Alle diese Fehler T. M. gemacht + durch die Bank fortgeführt.
Ein Nachmachen? Einen Trotz- + Trotzfehler? ~~[illegible]~~ Eher beides.
Nur, daß ~~wir~~ die Begeisterung ~~die Motive [illegible] [illegible] die [illegible]~~ immer wieder ~~[illegible]~~ Fehler unterbrochen, - der
Begriff ist falsch, der nur wenige Tropfen der Strom wirklich. Heller ist
[illegible], aber er schematisch gotisch Gestaltung bringt? Eschatologie Einheit - [illegible] Verdrehen,
der Ironie nur + gute Blicke - ~~nicht~~ ~~[illegible]~~ der Band Band verbraucht? ~~[illegible]~~
~~Buch~~ Drama unmöglich, - nein, Höhe! Ist der Fehler symptomatisch, ist der
Fehler, wenn man ihn verspottet? - das wirre Fragment Gewalt + Orientierungslosigkeit.
Es war, in jener ~~Zeit~~ Zeit Jahre, jene T. M. dem Nationalsozialismus verfallen.

~~NZE~~? Nach dem ersten Mal? Das, - [illegible] + zur Schmerz, die Frage
~~[illegible]~~ ob ~~[illegible]~~ Zum Erzählerischen ist dieses Werk [illegible]
[illegible] doch aber wichtig, in den Jahren 33 - 36. Schließlich ist ~~[illegible]~~ der Nationalsozialismus
gab, jene T. M. ~~[illegible]~~ bekämpfte, ~~[illegible]~~ Immer nur wie jene der gemeinen
Gegenstand von dem Gleichen, nur um einen Nationalsozialismus handelt. Aber Alten- + A-
Testament jene - nur der Erste Theorie - ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
Gegenwart des Nationalsozialismus, Sozialpsychologie + Intellektualismus, die ist nur der
Zeitgeist formulieren, ab + aus ~~X~~ entstehen wurde + den Höhepunkt Wirklichkeit
der Liebesgeschichte bestehen. Dann, im inzwischen Vorgeschichte, nicht der
„Bestrafung" nicht, + in der Folge ~~[illegible]~~ immer der Fehler ist der Ritter und
Verkündigung der ~~[illegible]~~ Rampe, - Dreifach Spannung + zwiebelartige Kraft der
Novellen. ~~[illegible]~~ Der „Rampe" fällt er immer ab

[illegible]

Versuche, wirken „die Briefe" [illegible] + 1929 [illegible] T. M. [illegible] auf Rat [illegible].

Der Mann, der Emigrant, der Mann [illegible]. Der Emigrant.

[illegible]

Der Mann [illegible] Kampfes [illegible] Weltmacht, die politisch [illegible] T. M. [illegible] – „wahl selbst Pflicht".

Der Mann, und Mann [illegible], – der Emigrant. Nur aus [illegible] Rolle der [illegible] Nationalpolitik der „[illegible]" Nationalsozialismus [illegible] Feind [illegible] Name [illegible], – + „[illegible]" [illegible] [illegible] Hitler [illegible] – [illegible] Nationalsozialismus, [illegible]. Er [illegible] + + [illegible] Hitler [illegible] – [illegible]. Der Verdacht [illegible] Frieden. Sie [illegible] – [illegible], die Dämonen [illegible] Hitler [illegible].

Der Emigrant [illegible], – Hitler + Gide, die [illegible] Erben [illegible] [illegible], – auf der Probe, [illegible] Beweis. Hier [illegible]! Mitleiden [illegible] Ich, – [illegible] offene Verachtung + – [illegible]! – offene Frage. Das Schicksal hatte [illegible] Nur, daß es im Falle T.M. faktischen [illegible] + wirkte „[illegible]", [illegible] Zwang. Dieser „Pflicht" + „Sollen" „politisch" [illegible], wurde, wo [illegible], [illegible] Es [illegible]. 40 Mal + [illegible] + [illegible], [illegible] Völkerbewegung, die [illegible] [illegible], [illegible] T. M. [illegible], der [illegible] wenn man T.M. [illegible] + [illegible] alle Bilder [illegible] Regime.

Der politisch-moralische [illegible], der Erfolg [illegible] chemisch [illegible] der [illegible] Kampfes. [illegible] Kommunismus.

[illegible] Demokratie. Die Vorbereitung [illegible]. Daß [illegible] Geschichte [illegible]. Die [illegible] Kriegsgefahr [illegible] Die [illegible] Ende 1936 [illegible] „Pflicht" [illegible] Brief T.M., der Manifest + Kampfes [illegible] [illegible] Hitler. Der „Brief an Baum", der

mir fest [illegible], sobald er in alte Erinnerungen, die er dunkel fühlte, der Ego
fühlen spürte aus der neuen Welt, - auf die Oberfläche, wo der Odem
illegal [illegible] wurde. ~~[illegible]~~ [illegible] Stück weiter [illegible]

Zu

„Lotte"

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

~~- 5 -~~

~~[illegible]~~
[illegible] der [illegible] bei [illegible] Bild.

- 3 -

Daneben ~~[illegible]~~ [illegible] Bild [illegible] der andern, die ~~[illegible]~~ [illegible] Persönlichkeiten [illegible], wenn auch Hilfsbeiträge aber, [illegible] aber in Hinsicht ~~[illegible]~~ [illegible] Bildhaftigkeit, ~~[illegible]~~ [illegible] Hauptsache. Eine Freundin, ~~[illegible]~~ [illegible] Dichtung [illegible], [illegible] Rasse [illegible] [illegible] aber [illegible] von Hirschfeld, – welche Chance! Die Frau kann, ich [illegible] [illegible] [illegible]. Sie sind [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]: [illegible] T. M. zieht seine Konsequenzen. T

Die Briefe sind [illegible] [illegible] Natur + [illegible] [illegible] Erzählung [illegible] [illegible] [illegible] Begegnung.

~~T + H~~ Dr. Friedrich Wilhelm Ritter, [illegible] Gebildete + Rechtsgelehrte, [illegible] [illegible] Mann, [illegible] [illegible] Verdienstes. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ [illegible] Hilfe [illegible] Hingabe aber ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] + [illegible] [illegible] Gleichung, [illegible] [illegible] [illegible]. Ich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] Elsie. In [illegible] Sohn [illegible] Hörer, [illegible], der Bruder Sylvester, - [illegible] „[illegible]" [illegible] Kleinen, - [illegible] [illegible] [illegible] „[illegible] [illegible]". [illegible] [illegible] [illegible] Kleinen [illegible] [illegible] [illegible] Perspektive, [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] Es gab eine Dichtung ....
Namen [illegible] wollte, so bin ich [illegible] geneigt, die
Wirklichkeit [illegible] zu nennen. Es ist – ja, wie ich [illegible] – die
Ekstase der Natur. Es ist der [illegible] Rausch der Eigen-
Ekstase der Natur, Es ist der [illegible] Rausch der Eigen-
[illegible] Stimmungsvollheit, so daß auch [illegible] Transzendent-
[illegible] Stimmungen bewirkt. Wie [illegible]
[illegible] preisend, der sich aber nur Stimmungen bewirkt. Wie [illegible]
der Wirklichkeit!"

Das B. + [illegible] Problem. Die [illegible] Absolutheit –
[illegible] + [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
von Welt + Menschen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Das es heißt: „der Kampfe", heißt es, ein Kampfend, der uns hilft
+ Mut macht, sich über alles, + vom dem unsere Seele beseelt hat, in
der ein der Menschen + der Liebe brennender Flamme. Wollte der Dum, daß
ich dieses sei, wenn Lag der Feder begeistert Kraft, bin ich im Wunder +
Verlangen der Dinge die brennende Kraft dieses Tag, die ich heute
empfand, damit der ewige Leuchten, bin ich auch besonders der tiefen Spannung
Lag, die der Flamm entstellt, - Kämpfen aber empfand ich heute +
heute zur feierlichen Handlung. ~~Letzter, 5449? Bis~~ Allen Freude,
Liebe, Kraft, ich Gewalt + Zuneigung bin ich angeben - + ich bin es,
der es bringt. ..."

So geschehen, im Schützengraben, in ~~Begleitung~~ zweiten Abwandlung Moll-Harmonien
Stimmung Lage Berg. und Verzweiflung - die Spannung bei fortge-
~~setzte Schritten~~ die Kälten verbreitet, ~~ohne daß - ich allein~~
~~Angst~~ - allen Verbrauch zur Trotz -
~~und die Gefahr - sollte wir - ich hätten -~~ ~~trotz allem, der zu~~
~~gehen~~ - die Prüfungen bitter entwachsen, daß die Trübung blühen ist, +
~~aber mit Glaube X bringt~~ ~~die Hoffnung~~ der Hoffe ~~ist~~ geblieben aber die
Hoffnungen, ~~bewahrt~~ bedrückt ich - + wir - ..... Glaube ~~Mut + Verzweifel~~ ~~zu Gemeinschaft~~
Glaube.

~~Unterschrift fehlt der Ort~~

Unterschrift ~~X~~ Lag muß mit im Entsprechung bleiben. Wir jetzt
stand Platz machen, angeblich von einem Offizier ausgeschickt, der Abschnitt-
wunsch jetzt kommt + ~~Unterschrift~~ Verzeichnis ist, ~~daß~~ ~~Dafür~~ Dag ~~ist~~ ich ~~wenn~~
~~wenn~~ - von der Vorlage Wunder, ich wiederholt Bitte zur Wahrheit
V. ∇ M.G. Gruppe-Raum, „I. i. H.", und - Verlangen - die Tage ~~faßte~~
Begriffe zur Deutsche Berg. ~~Wir sind~~ Wir die aber hier:
Der Wiederkehr Kälte, gebe, Bitte ich wiederholen in Wunsch.
Die, Erinnerung und Wiederkehr der Gefühlen zur Eingebung hat ich Schon mit-
teilt, ohne daß ich mich wüßte, welche Gewalten ich Stimmungen ~~wieder~~
bestimmt. Erinnert an der Reise, ~~daß~~ + wenn ich angelangt der Kampfes
Wirklichkeit mit Freude, wenigstens ich, ~~wenigstens~~ zur Ruhe. X Tod + der Zeit ~~[illegible]~~ hat sie
wiederholt, um ihre alten Verbindungen bei der Verwandte zur Leuchten.
Sie ist mit ihr jedenfalls allein.

Zweites Kapitel

Zu
„Lotte"
[Kurzfassung]

Die Hofleute Anselotte Kaiser, Felix Huff, Lang, „Werther Lotte", ist
aufgeführt im Hermann Hagedorn, – angeblich zum Jahr der deutschen Sprache, die für
[illegible] Tage [illegible] aufgeführt. Im Wesentlichen aber [illegible] die [illegible] bei [illegible] [illegible]
[illegible]: [illegible] [illegible] Lotte, [illegible] es [illegible]
[illegible] Rolle + [illegible] [illegible]
44 Jahre [illegible] [illegible] [illegible] + [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] + [illegible] [illegible] [illegible]

450
284
166

[illegible]

[illegible] + – [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]

zu "Jobbe"

Kürzeste.

Ein großer Mann, – höchst wahrscheinlich auf der T.H. bis auf weiteres, + ich habe ~~Erfahrung, da der~~ ~~T.H.~~ ~~bis auf weiteres~~ ~~bis auf weiteres~~, als er über 60 ~~ist~~. Er wurde eine große ~~Anhänger~~ Begabung, – der Partei wichtig, denn der theoretische Kopf, Prof. Pfeffer, berg, „Wider Jobbe" in Weimar gewann, – 44 Jahre nach Erscheinen der „Welt", worin er die heute herrschende Lehre der Welt prophezeite, hat er der Welt ein flammendes Freiheitsbuch, ~~und er begeistert sich, daß der Verfasser~~ zu den Jobbe Marke prophezeit, + er begeistert sich, daß ihr Verfasser lieber der Strategie von jeder Partei wichtige.

Vom philosophischen Erkenntnis aus die Abschätzung, Wert bei der Strategie in der neuen Wirtschaft, die legendäre Persönlichkeit wurde auf den Balkon erfahren. Dieses verschiedene der eine Partei und der andere.

[Ende. Plan 2 von Konzept. 1]

[Dann]

Ich T.H. große neue Konzept. Denn das ist kein Plan; wirklich Plan im Sporne, – wie Droste will er die Welten Konstruktion, – Mathematik innerhalb – allmählich, + er, wenn er bei ~~Hypothese~~ Dasein in der Mitte seiner Umgebung.

[Der Rest, S. 1 Konzept, unten

+ folgendes.

+ exakt

+ [illegible]

[illegible]

[illegible]

[

[illegible]

Die Probleme sind [illegible] Nähe + Ferne zu [illegible] zu [illegible] Beziehung. Es handelt sich um Friedrich Wilhelm Riemann, [illegible] Lehrer + Kollegen [illegible] – ein physikalischer Mann, wenig offen [illegible] Mathematik. In der Mathematik [illegible] Dinge [illegible] Dass bei [illegible] – + Riemann [illegible] Leben. [illegible] Schmerz [illegible] Da + [illegible] Hier [illegible] offenbar [illegible] – dass S. [illegible] Dass S. [illegible] Obsession, [illegible] Trauer [illegible] Entbehrungen [illegible] Sublimierung [illegible] bezeichnenden Chiffre, [illegible] [illegible] Sendungen [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] Welt, [illegible] E T A Hoffmann [illegible] Zahlen [illegible] Ein Typus? Nicht wirklich, [illegible] der Nicht-[illegible] Ein Phantasiegebilde [illegible] Phantasiegestalt + Irrsinn. – Bereits ich einem, – [illegible] Wesen, [illegible] Wesen.

Sie [illegible] + [illegible], die Dämonischen, + [illegible] Absolute [illegible], Zeichen [illegible] Ebenbilder [illegible] Wirklichkeit [illegible] Erfahrung"? [illegible] Erfahrungen. Aber jäh, unerwartet, [illegible] Wesen, der Liebe, [illegible] Frage.

Auf Adele [illegible] Frau [illegible]. Es [illegible] so [illegible], [illegible] aber [illegible] [illegible] Mann + [illegible] [illegible] [illegible]

Schroder

~~Hazi~~

~~Fund~~ Jallat

255

F., Bär, Hazi, Kirsch, Gaudi, Fuller, Jaffa,
Medi, Frank,

~~Spaziergang~~ ~~E. E. Lunette, ne hoovette~~

Blätak, Paule

Bent [illegible]

~~Nonciga~~

Wedel

K. J., Ana, Kunz

[illegible] + allen [illegible]
[illegible] bei [illegible] Kerze [illegible] ...

Als T.M. [illegible] hatte, fand der [illegible] Dämmerung [illegible] Hübnerin [illegible] [illegible] als Frau [illegible], + der [illegible] „Vater" [illegible] „Sohn" aufgerufen, [illegible] Tonfall der [illegible] Stimme [illegible] gegen den Sohn. Nach der Vorlesung [illegible] [illegible] + [illegible] Kerze [illegible] [illegible] [illegible]. + Durch Einschaltung der [illegible] gegen [illegible] Rückgabe [illegible] [illegible], durch „[illegible]" Sehnsucht [illegible].

~~Schlaf + äußerliche Anschluß~~

Dezember
~~So~~ [illegible] T.M. [illegible] [illegible] [illegible]

Insert 24 2

Zugabe

~~Alte~~ Beschwerdepunkt [illegible] Spiel.

Sowie wir Abschnitt ~~[illegible]~~ „der "Experimente", so erweist es sich, die [illegible] Wirklichkeit. Und so drängt sich [illegible] + Zeitlichkeit ist selbst ihr [illegible], – die [illegible] der Welt, die Erfahrungsmöglichkeit [illegible] Experimente, deren Ziel ~~[illegible]~~ – bis der Erfolg da war – "für" [illegible] gibt [illegible]. Wie [illegible] Welt, [illegible] wir [illegible] gelebt [illegible], wie [illegible] leben? Der Abschnitt [illegible] Tage? Das alles [illegible] ist ~~[illegible]~~ zweifelhaft, [illegible] wir [illegible] auf die [illegible] "Persönlichkeit" [illegible] sehen [illegible]. ~~Die [illegible] Leben~~ ~~[illegible] Brief [illegible] März 1906~~ „Ich [illegible] habe", schreibt er in einem Brief vom März 1906, "[illegible] die D.s und, wenn ich [illegible] Erlebnisse [illegible] wollen, in Zeitraum der [illegible] Wahrnehmungen [illegible]. Und [illegible] wir an einem [illegible] Tag [illegible] haben?. Ich [illegible] Welt, [illegible] Tag, [illegible] Tag

30 Zeilen

Der [illegible] Abschnitt, [illegible] Schwierigkeit [illegible] ~~[illegible]~~ – [illegible] Verfassung [illegible] Zeitlichkeit, [illegible] wir [illegible] der Zeitlichkeit [illegible]. Aber [illegible] Leben, [illegible] immer [illegible] der Zeitlichkeit [illegible] Theorie [illegible]. Dagegen [illegible] Existenz ~~[illegible]~~ [illegible] Ende ~~[illegible]~~ [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] Ende [illegible]

„Ein [illegible], [illegible] Tag"? ~~[illegible]~~ – die Erinnerung, [illegible] Tage [illegible] + [illegible] von allen [illegible]. Sein [illegible] Bewusstsein, da es 15 ist, mit [illegible] Tod [illegible] + [illegible] [illegible] Zeitlichkeit [illegible]

[illegible]

[illegible] Sumatra

[illegible]

[illegible] Zu [illegible] [illegible] Knabe [illegible]

[illegible] „Tonio", [illegible] [illegible] Flug.

Der [illegible] Rom, „Ba", der [illegible] [illegible] 23-25 Jahr,

[illegible] [illegible] [illegible] [

Das Begräbnis, das heute stattfindet, ist der größte und eindrucksvollste der Nachkriegszeit. Es liegt mit ~~ist~~ soll aller Pflanzung, aller Blumenpracht + die [illegible] Teilnahme der großen Bevölkerung dem Namen B., dessen der Sommer ist jetzt beschäftigt gewesen, obwohl er ein Mensch fremd umgegangen wahr unter Menschen, wenn wählen er ist ein größte, [illegible] schwere Last zu ist entschieden.

Und wenn ich, dass ich persönlich aus der eigenen Phase ~~+ jedenfalls~~ + ich mich bewusst abgrenzen, oder [illegible]?

Es war der Geist. ~~[illegible]~~ Es geht, Menschen [illegible], der [illegible] bewahrt, die ~~Dinge +~~ Dinge + Dinge die Welt + das Leben mehr einmal [illegible], oder [illegible] sind, – er [illegible] Kritik üben, ~~[illegible]~~ im [illegible] im eigenen Sinn + Handeln [illegible], ~~[illegible]~~ ~~Ethos~~ & [illegible] können. ~~[illegible]~~ Das [illegible] besitzt, ~~[illegible]~~ an [illegible] Umgebungen. ~~[illegible]~~ In ihm [illegible] Eindrücken, Vorgängen, [illegible] + [illegible], die Anderen [illegible] + die [illegible] „[illegible]". Er [illegible], ~~[illegible]~~ [illegible], [illegible]. [illegible] Erbmutter, + Erbmutter [illegible] Erbe [illegible]. „Erbmutter – Erbe" – ~~[illegible]~~ T. M. ~~[illegible]~~ T. M. den Begriff ~~[illegible]~~ [illegible], der ~~[illegible]~~

der Verkennt-
~~die Sache~~ ist Hier [illegible] Thema [illegible].
~~[illegible]~~
[illegible] „Held" ist [illegible]
im Doppelsinn der Wahrheit, – als Hauptfigur + Träger
der Handlung, aber als ~~Exkurs Thema der „Tragödie"~~,
~~Entwurf, Übersichtlichkeit seiner Sehnsüchte~~ Sorge um Kampf
[illegible] der [illegible] Sehnsucht, als Übersichtlichkeit ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~, als Thema der „Tragödie".

So, sichtbarer, hat T. M. den anderen Held.
~~Kraft des Sinnlichen, aber als [illegible] [illegible] der [illegible]~~
~~[illegible] [illegible] Kraft~~ tierische, [illegible] Kraft
Kraft Sinnlichkeit ist es, tierische, [illegible] Kraft, – [illegible]
beziehungsreiche Sehnsucht, [illegible] in Hamlet, – [illegible] „Held",
[illegible] „Tragödie".

„Verfall"... Hier „[illegible]" des Hans B.?
Es [illegible] hat [illegible] Hans sich als
[illegible], als Typus [illegible] – [illegible]
[illegible] Bürgertum, ~~Bürgertum~~ auf [illegible] Bürgertum?
Der Niedergang hat – auch – biologische Charakter. Degeneration,
Dekadenz, – das hat [illegible] Hans, ~~[illegible]~~ [illegible] ~~[illegible]~~ –
~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ – ~~[illegible]~~ Ursprung, ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ Spätzeit, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
~~in der einer Nation, einer Klasse oder Familie [illegible] der [illegible]~~
~~[illegible] der Geschichte~~ bringt Spätzeit + Dekadenz ~~A~~ Niedergang +
Tragik. Denn der von Nation, Klasse, Familien bringt Spätzeit Dekadenz
[illegible], ~~[illegible]~~ [illegible] + der [illegible]

[illegible]